

«Die PBZ ist ein Schlaraffenland für den Geist.»

Kathrin Winzeler, Zürich

Jahresbericht 2013



pestalozzi bibliothek
zürich pbz

3 Editorial	
4 Bibliothek	
8 Zahlen und Fakten	
13 Veranstaltungen	
16 Kommunikation	
18 Personelles	
21 Verein	
22 Finanzen	
32 Freunde der PBZ	
35 Die PBZ-Bibliotheken in der Übersicht	
36 Lageplan	

Impressum

Herausgeberin: PBZ, Zürich
Redaktion: Mathias Kippe
Fotos: Peter Baracchi, Zeljko Gataric Imhoff, Mathias Kippe,
Josephine Siegrist, Theodor Stalder
Gestaltung: Driven GmbH, Zürich
Druck: Handels- und Gewerbedruckerei Zuberbühler, Zürich
Lithografie: Mediafabrik AG, Zürich
Auflage: 2'000

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Menschen in der Stadt Zürich. Für alle, die hier wohnen, arbeiten oder durchreisen, wollen wir einen modernen Bibliothekservice mit umfangreichem Medienangebot an attraktiven Standorten bieten. Daran arbeiten wir tagtäglich.

Seit zehn Jahren erneuern wir Schritt für Schritt alle unsere Bibliotheken – architektonisch und technisch. Im vergangenen Jahr konnten wir gleich zwei renovierte und erheblich vergrösserte Bibliotheken wiedereröffnen. Der Stadtkreis 6 erhielt eine moderne, grosse Quartierbibliothek und am Bahnhof Oerlikon entstand das neue Flaggschiff der PBZ. Im Herbst 2013 haben wir die Ausleihe von E-Medien eingeführt und Ende Jahr wurden die Quartierbibliotheken Höngg und Seebach mit Selbstausleihe und Mediensicherung mittels RFID-Technologie ausgestattet. Hintergründe über diese und viele weitere Innovationen des vergangenen Jahres erfahren Sie in diesem Jahresbericht.

Eine zeitgemässe öffentliche Bibliothek für eine Stadt mit weltweit Toplebensstandard hat natürlich ihren Preis. Selbstverständlich waren wir stets bestrebt, die steigenden Kosten für grössere Bibliotheken mit erweitertem Dienstleistungsangebot aus den eigenen Mitteln zu decken. Dies wird aber nicht länger möglich sein: Es müssen zusätzliche Mittel generiert und neue Geldquellen gefunden werden.

Rund ein Viertel der Stadtbewohnerinnen und -bewohner ist Mitglied der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, und im 2014 werden wir voraussichtlich erstmals in der Geschichte von Zürichs öffentlicher Bibliothek die Marke von 100'000 eingeschriebenen Kundinnen und Kunden überschreiten. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für die Treue und freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Josephine Siegrist



Umbau und Erweiterung der Bibliotheken Unterstrass und Oerlikon

Die neue Quartierbibliothek Unterstrass

Zwischen Februar 2012 und April 2013 wurde die PBZ Unterstrass umgebaut und vergrössert. Der bei Familien beliebte Stadtkreis 6 erhielt damit eine moderne Bibliothek mit grossem Medienangebot und umfassendem Service. Die Stiftung Baugarten Zürich unterstützte die Renovation mit einem Beitrag von CHF 100'000.–.

Umzug und Umbau

Der Umbau, unter Leitung der Architekten von «Team 4», begann Ende Februar 2012 mit dem Umzug der Bibliothek in ein Provisorium. Das ehemalige Krankenmobilenmagazin mit seinen denkmalgeschützten Vitrinen wurde für 14 Monate zur Bibliothek umfunktioniert. In der Zwischenzeit fuhren im Bibliotheksraum die Bagger auf. Mittels eines Wanddurchbruchs wurde die Bibliothek auf mehr als das Doppelte vergrössert – von 128 m² auf 338 m². Damit wurde der nötige Platz geschaffen, die wichtigsten Kundenwünsche zu erfüllen: Ein umfassendes Angebot für die ganze Familie an einem Standort, ein vielfältigeres Medienangebot und die Entflechtung der Nutzergruppen innerhalb der Bibliothek. Ergänzt mit einem zeitgemässen Bibliotheksservice mit Selbstausleihe, Internetstationen, Arbeitstischen und Leselounge erhielt das Wohnquartier im Zürcher Stadtkreis 6 eine moderne, architektonisch äusserst gelungene Bibliothek. Zusammen mit der ebenfalls im Kirchgemeindehaus eingemieteten Ludothek entstand somit ein Zentrum für die Ausleihe von Medien und Spielsachen. Dank den besseren Platzverhältnissen erhielten die Mitarbeitenden der Bibliothek erstmals auch ein eigenes kleines Büro.

Erste Reaktionen

Anfang Mai öffnete die neue PBZ Unterstrass ihre Türen zum ersten Mal fürs Publikum. Die ersten Reaktionen waren alle äusserst erfreulich. Die hellen, grosszügigen Räumlichkeiten, die gemütliche Leselounge und der neu gestaltete Kinderbereich finden grossen Anklang. Kund- und Belegschaft schätzen ausserdem die angenehme Ruhe, die mittels einer durchgehenden Akustikdecke erzeugt wird. Damit auch der Kundenwunsch nach längeren Öffnungszeiten an einem Standort im Quartier realisiert werden konnte, wurde die benachbarte, kleine Kinderbibliothek Buchegg auf Ende Schuljahr 2013 geschlossen. Die positiven Voten über die einheitlichen und vor allem längeren Öffnungszeiten überwogen das Bedauern über die Schliessung eines Standorts deutlich. Mit dem Ausbau des Medienbestands wurde vorerst noch zugewartet, um auf die Entwicklung des Nutzungsverhaltens der Quartierbevölkerung Rücksicht nehmen zu können. Erst im Spätsommer wurde dann ein Teil des Bestandes der Kinderbibliothek Buchegg übernommen.

Die PBZ Oerlikon – das neue Flaggschiff der PBZ

Nach mehreren Anläufen, verschiedenen Vorprojekten und zwei Jahren Umbau konnte Ende Oktober 2013 die neue PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich in Oerlikon offiziell eingeweiht werden. Die Bibliothek am sechstgrössten Bahnhof der Schweiz bietet einen Vollservice für die Quartierbevölkerung und moderne Nomaden mit wenig Zeit. Der Lotteriefonds des Kantons Zürich unterstützte die Renovation mit einem Beitrag von CHF 350'000.–, und die «Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich» steuerten ihrerseits CHF 100'000.– bei.

Umbau in Etappen

Der Umbau unter der Leitung der Zürcher Architektin Andrea Teuwen begann im Herbst 2011. In einem ersten Schritt wurde die Bibliotheksfläche um einen Drittel reduziert – notabene ohne nennenswerte Einschränkung des Medienangebots. So konnte die gesamte linke Hälfte des denkmalgeschützten Gebäudes umgebaut werden, während der Bibliotheksbetrieb nebenan «normal» weiterlief. Nach ungefähr halber Bauzeit zog die Bibliothek in den bereits erneuerten linken Hausteil und die Bauequipe nahm den Rest des Gebäudes in Beschlag. Zum Abschluss der Umbau- und Erweiterungsarbeiten wurden die beiden Hausteile wieder miteinander verbunden und die Bibliothek darin eingerichtet. Aus der vormals anderthalbstöckigen Quartierbibliothek wurde eine grosse Stadtteil- und Pendlerbibliothek auf drei Etagen mit knapp 1'000 Quadratmetern Publikumsfläche. Damit ist die Bibliothek gegenüber früher fast doppelt so gross und bietet Platz für neue Bereiche: Zahlreiche Arbeitsplätze, ein helles Lesecafé, eine gemütliche Leselounge, eine grosszügige Kinder- und Jugendabteilung und eine separate Young People-Ecke.

Take-away-Bibliothek

Dank der besseren Platzverhältnisse konnte auch der Bibliotheksservice ausgebaut werden. Neben den bisherigen Angeboten wie Internet-PCs, Drucker und Fotokopierer, gibt es neu auch WLAN, Schliessfächer und einen Kaffeeautomaten. Auch technologisch ist die Bibliothek auf dem neusten Stand: Die

Kundinnen und Kunden können ihre Medien neu an der Selbstausleihe verbuchen und dank der vollautomatischen Selbstrückgabe ist die Rückbuchung ausgeliehener Medien fast rund um die Uhr möglich (lesen Sie dazu auch den Bericht der Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich auf Seite 34). Ein Novum ist ausserdem die Take-away-Bibliothek für die Kundschaft mit wenig Zeit. Nicht nur Pendlerinnen und Pendler vom Bahnhof Oerlikon können sich hier rasch einen aktuellen Bestseller schnappen. In der Etage über dem Publikumsbereich gibt es zudem für die 16 Mitarbeitenden der Bibliothek grosszügige und helle Büroräumlichkeiten.

Erste Reaktionen

Am Montag, 21. Oktober 2013, wurde die Bibliothek nach nur vier Wochen Schliesszeit wieder fürs Publikum geöffnet. Der Ansturm war riesig: Fast 1'500 Personen besuchten die PBZ Oerlikon am ersten Tag. Die Reaktionen auf die neuen Räumlichkeiten und den erweiterten Service sind sehr positiv. «Herzliche Gratulation zur Neueröffnung», «Sehr schön und beeindruckend» oder «Die Wartezeit hat sich gelohnt» sind nur ein paar der zahlreichen Äusserungen. Einziger Wermutstropfen ist die Tatsache, dass auf Grund des Denkmalschutzes kein barrierefreier Haupteingang realisiert werden konnte. Die Bibliotheksbesucherinnen und -besucher im Rollstuhl müssen den «Hintereingang» benutzen. Doch in Tat und Wahrheit liegt dieser noch viel besser – nämlich bahnhofseitig mit kurzen Wegen zu den Perrons und zur Tramhaltestelle.

Angebot und Services

Im Schatten der Wiedereröffnungen der beiden Bibliotheken Oerlikon und Unterstrass wurden 2013 auch das Medienangebot und die Bibliotheksservices erweitert und ausgebaut.

Medien in arabischer Sprache

Anfang 2013 machte die PBZ das Fremdsprachendutzend voll und ergänzte das Angebot um einen vorerst kleinen Bestand arabischer Romane und Kinderbücher. Zählt man die Medien in Schweizer Mundart hinzu, verfügt die PBZ gegenwärtig über Medien in 14 verschiedenen Idiomen.

Harmonisierung und Erweiterung der Öffnungszeiten

Auf Schuljahresbeginn im August vereinheitlichte und erweiterte die PBZ die Öffnungszeiten der Bibliotheken Affoltern, Altstetten, Auszersihl, Höngg, Schwamendingen, Riesbach, Unterstrass und Witikon. Mit der teilweisen Ausdehnung der Öffnungszeiten setzte die PBZ einen zentralen Wunsch der Kundschaft um.

Spiele für Spielkonsolen wie Wii oder PlayStation

Ebenfalls auf Schuljahresbeginn nahmen 11 PBZ-Bibliotheken Konsolenspiele ins Sortiment auf. Angeboten werden seither Spiele für die Konsolen PlayStation 3 und Wii respektive WiiU. Gestartet wurde mit einem Grundbestand von ca. 50 Titeln. Es gibt hauptsächlich Adventuregames, Rennspiele, Sport- und Unterhaltungsspiele für die Altersgruppe 0–16 Jahre.

Informationen für Jugendliche

Seit September bietet die PBZ zusammen mit der Informationsstelle «Info-Shop» von Zürichs offener Jugendarbeit OJA Informationen für Jugendliche an. Dazu wurden die Bibliotheken Altstadt, Schwamendingen und Sihlcity mit je einem Informationsturm ausgerüstet. Die Regale stehen jeweils im Young People-Bereich und enthalten Flyer und Broschüren zu den Themen Ausbildung, Arbeit und Freizeit.

E-Medien zur Online-Ausleihe

Seit Oktober 2013 bietet die PBZ ihrer Kundschaft elektronische Medien zur Ausleihe an: E-Books, E-Hörbücher und elektronische Zeitungen und Zeitschriften. Das stetig wachsende Angebot wird im Verbund mit vier weiteren Stadtbibliotheken betrieben und ist unter www.bibnetz-onleihe.ch zu finden. Die Medien können jederzeit ausgeliehen und sofort gelesen werden. Es gibt weder Öffnungszeiten noch irgendwelche Mahngebühren. Die E-Medien können von überall, wo Internetzugang besteht, genutzt werden. Die PBZ hält so mit der digitalen Entwicklung Schritt, trotz schwierigen Bedingungen für Bibliotheken auf dem E-Book-Markt.

Take-away-Bibliothek in Oerlikon

Mit der Bibliothek Oerlikon verfügt erstmals eine PBZ-Bibliothek über ein Regal mit Romanen und populären Sachbüchern in mehrfacher Ausführung. Der Bestand setzt sich ausschliesslich aus Büchern von Long- oder Bestseller-Listen zusammen. Das Angebot entspricht dem Zeitgeist: Schon wenige Stunden nach der Wiedereröffnung der PBZ Oerlikon war das Regal fast leergeräumt, und es musste rasch Nachschub bestellt werden.

Flächendeckende Einführung der Selbstausleihe

Ende November wurde die Bibliothek Seebach und Anfang Dezember die Bibliothek Höngg mit der Selbstausleihe ausgestattet. Somit verfügen alle 15 PBZ-Bibliotheken über Verbuchungsterminals und Mediensicherung mittels RFID*-Technologie. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein in der Bibliotheksentwicklung erreicht und ein fast zehnjähriger Umstellungsprozess abgeschlossen.

* RFID steht für «radio-frequency identification» und bedeutet die Identifizierung eines Buchs, einer CD oder eines anderen Bibliotheksartikels mit Hilfe elektromagnetischer Wellen. Das funktioniert wie die Warensicherung im Detailhandel. Dazu wird jedes Medium mit einer RFID-Etikette versehen und im Bibliothekssystem entsprechend erfasst. Die Vorteile für die Bibliothek und die Kundschaft sind offensichtlich. Einerseits ist jedes einzelne Medium dank der Etikette gegen Diebstahl gesichert. Wer mit einem «nicht ausgeliehenen» Artikel die Bibliothek verlässt, löst Alarm aus. Andererseits können die Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer ihre Medien rasch am Selbstverbucher ausleihen und direkt auf ihr persönliches Bibliothekskonto buchen – und das gleich stapelweise.



Die PBZ – Zürichs grösstes, öffentliches
Arbeits-, Lese- und Spielzimmer

218 Lese- und Arbeitsplätze

179 gemütliche
Sessel- und Sofaplätze



159 Kinderstühle

19 PCs mit Internetanschluss

47 Stofftiere

2 Geocaching Caches



92 einzelne Zeitungsabos



Fast 100'000 eingeschriebene Kunden

	2012	2013	Veränderung
Anzahl Besucher	973'026	970'898	- 0.2 %
Anzahl Ausleihen	2'689'446	2'649'202	- 1.5 %

Bereits zum dritten Mal in Folge verzeichnet die PBZ einen Rückgang der Ausleih- und Besucherzahlen. Dies kann auf intensive Innovations- und Renovationstätigkeit in den Jahren 2011 bis 2013 zurückgeführt werden. Eine markante Zunahme der Neueinschreibungen und Besuche in den neueröffneten

Bibliotheken Oerlikon und Unterstrass läutete im vergangenen Sommer respektive Herbst die Trendwende ein.

Gleichzeitig ist in derselben Periode – trotz Bautätigkeit – ein konstantes Wachstum der Kundschaft zu verzeichnen.

	2011	2012	2013
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden	78'293	85'231 (+9%)	93'643 (+9%)
Mitglieder per 31.12.*			40'175

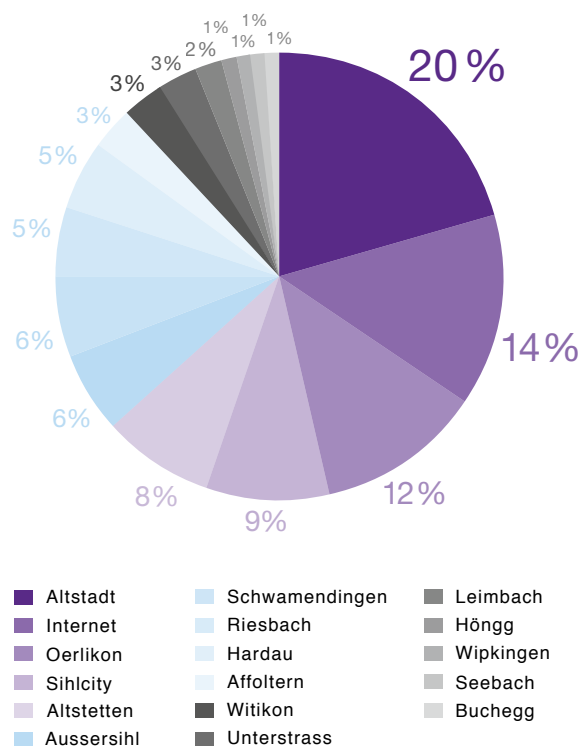
* Alle Personen über 16 Jahre mit einer gültigen PBZ-Jahreskarte sind Mitglied im Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

Es ist anzunehmen, dass die PBZ im 2014 erstmals in ihrer Geschichte die Grenze von 100'000 eingeschriebenen Kundinnen und Kunden überschreiten wird. Somit ist durch-

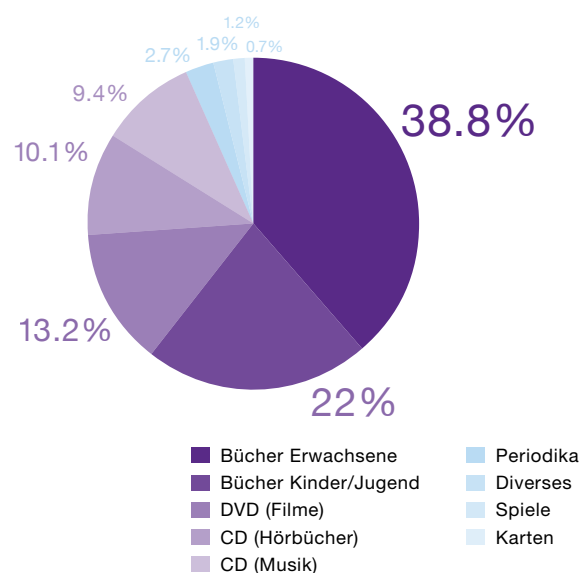
schnittlich jede vierte Einwohnerin – respektive Einwohner – von Zürich Mitglied der öffentlichen Bibliothek der Stadt.

	Eingeschriebene Kundinnen und Kunden 2013	Neueinschreibungen	
Altstadt	19'641	1'534	8 %
Affoltern	2'835	271	10 %
Aussersihl	5'865	508	9 %
Altstetten	9'262	913	10 %
Buchegg	1'659	64	4 %
Hardau	3'689	802	22 %
Högg	2'121	195	9 %
Leimbach	1'196	113	9 %
Oerlikon	17'793	1'433	8 %
Riesbach	4'536	458	10 %
Seebach	1'238	107	9 %
Sihlcity	11'267	1'063	9 %
Schwamendingen	6'257	513	8 %
Unterstrass	1'866	286	15 %
Wipkingen	1'514	171	11 %
Witikon	2'904	258	9 %
Total	93'643	8'689	9 %

Ausleihen 2013



Bestand nach Medienart 2013



Von den Total 73'592 neuen Medien wurden in der hauseigenen Buchbinderei 38'736 Bücher und 10'154 Nonbooks signiert, foliert und für die Ausleihe fertiggestellt. Ausserdem mussten 445 Bücher repariert oder neu gebunden werden.

Medien 2013

	Bestand		Neuerwerbungen	
	2012	2013	2012	2013
Altstadt	82'772	86'450	12'013	13'224
Affoltern	16'429	18'392	2'948	3'165
Aussersihl	27'703	30'427	4'971	5'542
Altstetten	39'991	40'453	6'018	6'101
Hardau	33'387	36'286	6'219	5'605
Höngg	12'294	12'249	1'691	1'633
Leimbach	13'365	14'434	2'387	2'522
Oerlikon	58'505	66'239	9'095	10'729
Riesbach	25'926	28'075	3'990	4'082
Seebach	13'476	14'610	1'867	1'795
Sihlcity	36'121	39'534	7'388	6'696
Schwamendingen	36'071	38'876	5'612	5'556
Unterstrass	16'162	20'401	2'048	2'705
Wipkingen	9'756	11'192	1'673	1'653
Witikon	18'850	20'628	2'187	2'584
Total	440'808	478'246	70'107	73'592

«In der PBZ zu stöbern, heisst den Alltag verlassen und in Traumwelten eintauchen.»

Elisa Odinga, Fehraltorf



Veranstaltungen 2013

Bezüglich Veranstaltungen war das vergangene Jahr für die PBZ ein sehr bewegtes. Insbesondere die Wiedereröffnungen der Bibliotheken in Oerlikon und Unterstrass haben bunte Akzente gesetzt.

Zu Gast in der PBZ waren unter anderen (in der Reihenfolge ihres Auftritts)

- die Träger des «Schweizer Literaturpreises 2013» Arno Camenisch und Matthias Zschokke
- die Schauspielerin Delia Mayer zusammen mit dem Literaten Urs Heinz Aerni
- die Kaiserin der Schweizer Slam Poeten, Lara Stoll
- die Schweizer Krimiautor/innen Mitra Devi, Stefan Naglis, Susanne Mathies, Thomas Kowa, Jutta Motz, Irène Mürner und Michael Herzig
- die Illustratorin Claudia de Weck und
- Jochen Thies, der Redenschreiber des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Helmut Schmidt.



Neues Allzeithoch bei den Kinderveranstaltungen

Die PBZ-Bibliotheken sind seit fünf Jahren Partner des nationalen Buchstart-Programms. Im vergangenen Jahr fanden wieder über 50 Animationen zur Frühsprachförderung mit Fingerversen, Knireimen und lustigen Geschichten für Eltern mit ihren Kindern von neun Monaten bis drei Jahren statt. Der Erfolg der PBZ-Buchstartveranstaltungen in der

Stadt Zürich basiert auf der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Kinderarztpraxen, den Mütter- und Väterberatungsstellen und der Gesundheitsdienste.

Mit den weiteren Kinderveranstaltungen der PBZ – insbesondere Family Literacy – gab es total 252 Veranstaltungen für Kinder.

		Anzahl Veranstaltungen	
Family Literacy			146
	Ryte, ryte Rössli	28	
Buchstart	Geschichtenzeit	26	54
Bücherkiste			34
Theaterkoffer			5
Erlebnisnacht			2
weitere Kinderveranstaltungen			11
Eltern-Kind-Förderung			16
Femme-Tische			5
Bibliotheksführungen			17
Lesungen			16
Lesegruppen			10
Konzerte			2
Vernissagen			2
Diverses			4
Total			324

Total besuchten 8'364 Personen eine Veranstaltung in einer der 15 PBZ-Bibliotheken – davon

waren 3'652 Kinder und 4'712 Erwachsene.

Rekord bei den Bibliotheksbesuchen von Schulklassen

Ein neuer Rekord konnte ausserdem auch bei den Klassenbesuchen verzeichnet werden. Die PBZ wurden insgesamt 1'193 Mal von einer Schulklasse aus der Stadt Zürich besucht, was

gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 18 % bedeutet – respektive eine um 44 % in den vergangenen zwei Jahren.

Werden Sie Mitglied der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich



Nutzen Sie unsere 15 Bibliotheken mit 500'000 Medien in 14 Sprachen und leihen Sie jährlich so viel aus, wie Sie möchten – jeweils bis zu 25 Artikel gleichzeitig.

Zusätzlich steht Ihnen unsere E-Book-Ausleihe auf www.bibnetz-onleihe.ch kostenlos zur Verfügung.

Für nur CHF 60 pro Jahr gibt es das volle Angebot.
Für Kinder unter 16 Jahren ist das Angebot sogar gratis (ohne E-Books).

Und so funktioniert es:

- Besuchen Sie eine PBZ-Bibliothek in Ihrer Nähe.*
- Melden Sie sich mit einem amtlichen Ausweis mit Bild beim Personal.
- Bezahlen Sie den Jahresbeitrag – bar oder mit Karte.
- Und leihen Sie sofort aus, was immer Sie möchten.

* Alle Standorte finden Sie auf Seite 35 in diesem Jahresbericht.

Das Jahr 2013 war geprägt von einer Vielzahl Neuerungen, Anpassungen und Optimierungen in den unterschiedlichsten Bereichen.

Newsletter und Web

Im April 2013 haben wir unseren ersten Newsletter verschickt. Seither informiert die PBZ im Monatsrhythmus über Neuerungen des Angebots, spezielle Öffnungszeiten und Veranstaltungen. Der Info-Service erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit.

Ausserdem wurde die Website Ende Jahr mit einem Veranstaltungs-Tool ausgerüstet. Alle Veranstaltungen werden nun in einer einheitlichen Darstellung publiziert und für die Kunden übersichtlich nach Thema und Veranstaltungsort aufgelistet.

Werbung und Fremdwerbung

Erstmals in der jüngeren Geschichte der PBZ gibt es einen Image-Flyer für die Bibliothek. Der vierseitige Faltprospekt fasst die wichtigsten Angebote, Dienstleistungen und Services für eher «bibliotheksferne» Zielgruppen leicht verständlich zusammen. Für die Verteilung des Flyers geht die PBZ neue Wege: Der Flyer liegt konsequent bei allen Ämtern, Schulen, Kulturhäusern etc. auf, die im Gegenzug Flyer oder Prospekte in den PBZ-Bibliotheken auslegen wollen. Ausserdem können diese Institutionen ihre Druckerzeugnisse gegen einen Unkostenbeitrag über den PBZ-Buchtransport an alle PBZ-Bibliotheken verteilen lassen.

Kundeninfos und Beschriftungen

Im Zuge der Harmonisierung und Erweiterung der Öffnungszeiten mussten acht Bibliotheken neu beschriftet werden. Die vorangehende, detaillierte Planung ermöglichte es, dass die neuen Öffnungszeiten – mit einer Ausnahme –

exakt am ersten Geltungstag angebracht werden konnten. Gleichzeitig wurden für die betroffenen Bibliotheken Affoltern, Altstetten, Ausersihl, Höngg, Riesbach, Schwamendingen, Unterstrass und Witikon neue Bibliothekspostkarten gedruckt. Dazu wurde vorgängig an allen Standorten ein ausführliches Bibliotheksfotoshooting durchgeführt.

Neue Bibliotheken

Für die beiden renovierten und erweiterten Bibliotheken Oerlikon und Unterstrass haben wir im jeweiligen Einzugsgebiet kräftig die Werbetrommel gerührt. Insgesamt wurden 25'000 Flyer in ebenso viele Haushalte in den Quartieren Oberstrass, Oerlikon, Saaten, Seebach, Unterstrass und Wipkingen verteilt. Für die Stadtzürcher Medien wurden parallel dazu an beiden Standorten vor den eigentlichen Wiedereröffnungen exklusive Pressebesichtigungen durchgeführt. Entsprechend berichteten «Zürich Nord» und die «NZZ» über die neuen Bibliotheken.

Briefschaften

Als Abschluss des 2011 gestarteten Redesigns des visuellen Auftritts wurde im Herbst 2013 das neue PBZ-Briefpapier eingeführt – zusammen mit einheitlichen Dokumentvorlagen für Briefe, Kurzbriebe und Rechnungen. Im gleichen Schritt wurde die Vielfalt an Briefumschlägen von bisher neun auf fünf Sorten reduziert. Dieser Schritt ermöglicht es, grössere Mengen der einzelnen Couverts einzukaufen und damit Kosten zu sparen.

«Die PBZ ist ein Ort des gegenseitigen
Austauschs, der Respekt und Toleranz fördert.»

Gabor Sefer, Zürich



Viele langjährige und treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – das Rückgrat der PBZ.

Eintritte 2013

Abbühl Christine
Del Fabro Miriam
Gantenbein Stephan
Glaus Céline
Karatas Seda
Käser Paul
Kunga Franziska
Wagner Rahel
Wipfli Helen
Zürcher Barbara

Austritte 2013

Andres Pascal
Barrer Beatrice (Pensionierung)
Bräm Barbara (Pensionierung)
Grüniger Brigitte
Hefti Heinrich (Pensionierung)
Lehmann Christine
Meier Joëlle
Reifler Iwan
Schrepfer Rahel
Weiss Sandra

Jubiläen

Konatar Mila	25 Jahre
Konatar Slobodan	25 Jahre
Meierhofer Karin	20 Jahre
Seyfried Ingrid	20 Jahre
Ducrey Beatrice	15 Jahre
Fragale Adriano	15 Jahre
Matt Priska	15 Jahre
Schneider Melanie	10 Jahre

Gremien und Mitarbeitende

Vorstand

Berthoud Rosemarie, Präsidentin
Dr. Nagel Ueli, Vizepräsident
Angermeier Evelyne
Ascari Peter, Abgeordneter des Stadtrats
Bernasconi Susanne
Prof. Dr. Bliggenstorfer Susanna
Eichenberger Danielle, Delegierte des Personals
Fischer Renate
Graf Nicole
Hüppli Felix, Delegierter des Personals
Lauber Gerold, Stadtrat
Portmann Kurt, Abgeordneter des Stadtrats
Sippel Lisbeth

Direktion

Dr. Siegrist Josephine

Leitung Finanzen und Administration

Del Fabro Miriam

Chefbibliothekarinnen

Mattmann Gabriela
Schiesser Mariann

Stab

Gantenbein Stephan, IT
Käser Paul, IT
Kippe Mathias, PR
Pisano Isabel, HR
Rasper Bettina, HR

Administration

Hintermann Thomas
Preisig Rachel

Bibliothek

Ducrey Beatrice, Leitung PBZ Aussersihl
 Eichenberger Danielle, Leitung PBZ Riesbach
 Höfliger Franziska, Leitung PBZ Sihlcity
 Hüppi Felix, Leitung PBZ Affoltern
 Hüsler Stefan, Leitung PBZ Schwamendingen
 Husy Nicole, Leitung PBZ Oerlikon
 Jorgaqi Suela, Leitung PBZ Hardau
 Lietha Anna Katharina, Leitung PBZ Unterstrass
 Locher Erika, Leitung PBZ Höngg und Wipkingen
 Mächler Regula, Leitung PBZ Witikon
 Matt Priska, Leitung PBZ Altstetten
 Mattmann Gabriela, Leitung PBZ Altstadt
 Mühlemann Elisabeth, Leitung PBZ Seebach
 Rusterholz Marcel, Leitung PBZ Leimbach

Abbühl Christine, Aeschlimann Farah, Atamian
 Juliette, Balata Beijin, Baumann Kerstin,
 Bernaschina Barbara, Blattmann Viviane,
 Bösch Denise, Brunner Helen, Brüscheiler
 Roger, Brüscheiler Katarina, Bühlmann
 Yvonne, Buzdin Carla, Codina Rosa, Coulin
 Maja, Coureau Maya, Djelili Denise, Franzetti
 Karin, Fröhner Karin, Gächter Ursula, Gauthey
 Nicole, Genepretti Maya, Gimmel Florian,
 Glaus Céline, Glauser Mirjam, Hartmann
 Alexandra, Hollenstein Denise, Hutter Samantha,
 Jacobi Margrith, Kaufmann Anouk, Kerner
 Rebekka, Knoll Vera, Knöpfli Susanne, Kohler
 Stefanie, Konatar Cedomirka, Kunga Franziska,
 Labèr Fabienne, Lehmann Edith, Lested
 Barbara, Lippmann Geneviève, Luiz Glaucia,
 Marquis Nicole, Mebenga Christina, Meierhofer
 Karin, Merz Rita, Mühlemann Silvia, Müller
 Maria, Neff Ada, Nokic Esther, Piguet Maya,
 Reinert Daphne, Reinert Pascal, Reitze Johannes,
 Riwar Marianne, Rohrer Sacha, Rutzer Anastasia,
 Schneider Debora, Schneider Melanie, Schnider
 Deborah, Schott Helena, Schraner Michael,
 Schroeder Alice, Schümperli Eva, Seyfried
 Ingrid, Shanmuganathan Sugirtha, Sierck Lars,
 Stojilkovic Milica, Stucki Outi, Tarnutzer Vreni,
 Treichler Karin, Trüssel Brigitte, Weidemann
 Anna, Zemp Florian

Buchbinderei

Mischi Renzo, Leitung
 Fragale Adriano, Joos Marcel, Konatar Desimir

Hauswartung

Konatar Mila, Konatar Slobodan

In Ausbildung

Jantz Samira, Lehre als Fachfrau Information
 und Dokumentation
 Karatas Seda, Praktikantin Altstetten
 Schläpfer Philipp, Lehre als Fachmann
 Information und Dokumentation
 Wagner Rahel, Lehre als Fachfrau Information
 und Dokumentation
 Wipfli Helen, Praktikantin Oerlikon
 Zürcher Barbara, Praktikantin Oerlikon

110 Mitarbeitende teilen sich
 ca. 71 Vollzeitstellen.



«Die PBZ schenkt mir auch in der Ferne das Gefühl, immer ein Stück Heimat auf meinem E-Book-Reader bei mir zu haben.»

Anja Schmidt, Zürich

Bericht der Generalversammlung der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

Die ordentliche GV der PBZ fand am 2. Juli 2013 ab 19.00 Uhr im Lesecafé der Bibliothek Altstadt statt. Anwesend waren 25 stimmberechtigte Personen – darunter folgende Vorstandsmitglieder: P. Ascari, R. Berthoud, D. Eichenberger, F. Hüppi, K. Portmann, L. Sippel und Dr. U. Nagel.

Die Präsidentin, Frau Rosemarie Berthoud, und die Direktorin, Frau Dr. Josephine Siegrist, begrüßten die Anwesenden und präsentierten den Jahresbericht 2012 und die dazugehörige Jahresrechnung. Beides wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

Die Direktorin berichtete im Weiteren über Meilensteine und Hintergründe aus dem Berichtsjahr 2012. Insbesondere über:

- Den Verlauf der Renovationen und Erweiterungen der Bibliotheken Unterstrass und Oerlikon und
- die zahlreichen Veranstaltungen und Klassenbesuche in den PBZ-Bibliotheken.

Im Anschluss an die Versammlung offerierte die PBZ den Anwesenden einen Apéro im EG. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von den jungen Frauen der Band «Steiner & Madlaina».



Jahresrechnung 2013

Bilanz per 31.12.		Anhang	2013	2012
			CHF	CHF
Aktiven				
	Flüssige Mittel	1	864'418	2'027'467
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		905	2'117
	Übrige Forderungen gegenüber Dritten		13'771	6'104
	Übrige Forderungen gegenüber Nahestehenden	2	92'135	215'204
	Forderungen aus laufenden Bauprojekten	3	1'150'000	–
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	83'443	280'284
	Total Umlaufvermögen		2'204'672	2'531'176
	Wertschriften und Genossenschaftsanteile	5	441'657	441'657
	Mietkautionen		71'499	71'395
	Einrichtungen	6	1	1
	Informatik	7	1	1
	Medien	6	1	1
	Total Anlagevermögen		513'159	513'055
	Total Aktiven		2'717'831	3'044'231
Passiven				
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		348'113	221'651
	Übrige Verbindlichkeiten	8	108'023	164'973
	Verbindlichkeiten aus laufenden Bauprojekten	9	481'371	972'406
	Passive Rechnungsabgrenzungen	10	382'007	226'929
	Total kurzfristiges Fremdkapital		1'319'514	1'585'959
	Fonds Erneuerungen	11	324'800	512'000
	Fonds Nachlass für PBZ Schwamendingen	12	24'227	23'637
	Total zweckgebundenes Fondskapital		349'027	535'637
	Freier Fonds aus Spenden und Legaten		604'303	589'563
	Freies Kapital		333'072	579'662
	Jahresergebnis (+ Gewinn / – Verlust)		111'915	–246'590
	Total freies Vereinskapi tal	13	1'049'290	922'635
	Total Passiven		2'717'831	3'044'231

Betriebsrechnung 1.1. bis 31.12.	Anhang	2013	2012
		CHF	CHF
Betriebsbeitrag Stadt Zürich	14	9'400'000	9'400'000
Beiträge Stadt Zürich	15	127'000	15'500
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	14	270'000	270'000
Spenden		2'028	4'300
Jahreskarten	16	991'949	931'285
Gebühren und Ersatzleistungen		412'240	412'322
Medienverkauf		34'338	32'218
Ertrag aus Dienstleistungen und Veranstaltungen		23'588	11'984
übriger Ertrag Bibliotheksbetrieb		39'249	39'099
Total Ertrag aus Bibliotheksbetrieb		11'300'392	11'116'708
Personalaufwand	17	-6'896'331	-6'889'634
Medienanschaffungen		-1'468'155	-1'428'992
Übriger Aufwand Bibliotheksbetrieb und Veranstaltungen		-88'675	-103'284
Materialaufwand Buchbinderei		-31'829	-26'812
Raumaufwand	18	-2'213'239	-2'145'293
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Einrichtungen		-64'848	-81'397
Informatikaufwand		-345'353	-303'660
Versicherungen und Abgaben		-16'963	-17'215
Büro- und Verwaltungsaufwand		-193'694	-222'197
Kommunikation und Werbung		-66'428	-108'532
Total Betriebsaufwand		-11'385'515	-11'327'016
Betriebsergebnis ohne Projekte (+ Gewinn / - Verlust)		-85'123	-210'308
Bauprojekt PBZ Oerlikon	19	74'696	-
Bauprojekt PBZ Unterstrass	19	147'996	-
Projektstudie PBZ Höngg		-	-5'322
Beschaffung neues Bibliotheksverwaltungssystem		-	-34'957
Total Ergebnis Projekte		222'692	-40'279
Betriebsergebnis mit Projekten		137'569	-250'587
Finanzertrag		8'483	9'144
Finanzaufwand		-34'137	-5'147
Total Finanzergebnis	20	-25'654	3'997
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		111'915	-246'590

Anhang zur Jahresrechnung 2013

A Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Bestimmungen der Statuten. Die gesetzlichen Angaben zum Anhang werden, wenn vorhanden, unter den entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung vorgenommen.

Das seit dem 1. Januar 2013 in Kraft getretene neue Rechnungslegungsrecht (Art. 957ff. OR) wurde in der vorliegenden Jahresrechnung

noch nicht umgesetzt. Die Umstellung der Jahresrechnung erfolgt im Geschäftsjahr 2014. Die Vorjahreszahlen sind an die neue Bilanz- und Betriebsrechnungsstruktur angepasst und entsprechend umgruppiert, eine Neubewertung wurde nicht vorgenommen.

Die Risikobeurteilung wurde erstellt.

Sämtliche Beträge sind in Schweizer Franken (CHF). Bestände in Euro per Ende Jahr sind mit dem Jahresendkurs von 1.2255 bewertet.

B Erläuterungen zur Bilanz

1. Flüssige Mittel	2013	2012
Kasse	29'495	33'899
Lunch-Checks	360	540
Postcheckkonto	60'498	427'936
Credit Suisse KK	266'864	759'779
Total Flüssige Mittel sofort verfügbar	357'217	1'222'154
Credit Suisse Zinsstufen-Sparkonto	507'201	805'313
Total Flüssige Mittel nicht sofort verfügbar	507'201	805'313
Total Flüssige Mittel	864'418	2'027'467

Die Abnahme der Gesamtposition Flüssige Mittel gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf Vorauszahlungen für den Anteil der Stadt Zürich,

Liegenschaftsverwaltung am Bauprojekt PBZ Oerlikon zurückzuführen.

2. Übrige Forderungen gegenüber Nahestehenden	2013	2012
KK Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich	57'063	103'427
KK Schul- und Kinderbibliothek Heuried Zürich	35'072	111'777
Total Übrige Forderungen gegenüber Nahestehenden	92'135	215'204

Im laufenden Jahr wurden die Kontokorrente mit einer Rückzahlung an die PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich von je CHF 50'000 reduziert.

Neu werden die Kontokorrente gegenüber Nahestehenden mit dem steuerlich anerkannten Zinssatz von 1.5 % verzinst.

3. Forderungen aus laufenden Bauprojekten	2013	2012
Lotteriefonds des Kantons Zürich, Beitrag Bauprojekt	350'000	–
Stadt Zürich, Forderungen für vorausbezahlte Projektkosten	700'000	–
Total Forderungen Bauprojekt PBZ Oerlikon	1'050'000	–
Baugarten Stiftung Zürich, Beitrag Bauprojekt	100'000	–
Total Forderungen Bauprojekt PBZ Unterstrass	100'000	–
Total Forderungen aus laufenden Bauprojekten	1'150'000	–

Weitere Ausführungen zu den Bauprojekten siehe Ziffer 19 «Projekte».

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen	2013	2012
Zeitschriftenabos	31'738	2'526
Unterhalt und Wartung	2'497	3'341
Personal- und Sachversicherungen	46'200	2'980
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	–	270'000
Diverses	3'008	1'437
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	83'443	280'284

5. Wertschriften und Genossenschaftsanteile	2013	2012
Credit Suisse Wertschriften-Depot	382'657	382'657
Genossenschaftsanteile	59'000	59'000
Total Wertschriften und Genossenschaftsanteile	441'657	441'657

Das Wertschriften-Depot wurde zu Anschaffungswerten bewertet. Der Kurswert per Ende 2013 beträgt CHF 445'871. Gegenüber dem Vorjahr hat der Marktwert um CHF 7'321 zugenommen.

6. Einrichtungen und Medien

Der Versicherungswert für die auf einen Erinnerungsfranken abbeschriebenen Einrichtungen und Medien beträgt CHF 9,9 Mio. (Vorjahr CHF 9,9 Mio.).

In der Position Genossenschaftsanteile sind Anteile von CHF 55'000 an der Genossenschaft Dreieck Zürich sowie CHF 4'000 an der IGLA Zürich enthalten. Sie sind ebenfalls zum Anschaffungswert bewertet.

7. Informatik

Der Versicherungswert der auf einen Erinnerungsfranken abbeschriebenen Hardware im Serverraum beträgt CHF 110'000 (Vorjahr CHF 110'000). Die Hardware in den einzelnen Bibliotheken ist in den Einrichtungen enthalten.

8. Übrige Verbindlichkeiten	2013	2012
Verbindlichkeit gg. Vorsorgeeinrichtung	76'315	75'294
Verbindlichkeiten gg. Sozialversicherungen und VPOD	29'558	86'567
Geschuldete Mehrwertsteuer	2'069	3'112
Diverse	81	–
Total übrige Verbindlichkeiten	108'023	164'973

9. Verbindlichkeiten aus laufenden Bauprojekten	2013	2012
Ausstehende Rechnungen für Bauprojekt PBZ Oerlikon	450'000	543'080
Ausstehende Rechnungen für Bauprojekt PBZ Unterstrass	31'371	429'326
Total Verbindlichkeiten aus laufenden Bauprojekten	481'371	972'406

Weitere Ausführungen zu den Bauprojekten siehe Ziffer 19 «Projekte».

10. Passive Rechnungsabgrenzungen	2013	2012
Personal- und Sachversicherungen	14'909	12'696
Rechts- und Revisionskosten	23'600	–
Diverses	48'498	32'155
Ferien und Überzeit	295'000	182'078
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	382'007	226'929

11. Fonds Erneuerungen

Mit Vorstandsbeschluss vom 4. Juni 2012 wurden CHF 200'000 für den Umbau PBZ Oerlikon gesprochen. Der Fonds ist mit einem Zinssatz von 2.5 % verzinst.

12. Fonds Nachlass für PBZ Schwamendingen

Im Berichtsjahr fanden weder Entnahmen noch Äufnungen statt. Der Fonds ist mit einem Zinssatz von 2.5 % verzinst. Im laufenden Jahr wird der Betrag für den zweckgebundenen Fonds «Nachlass für PBZ Schwamendingen» separat ausgewiesen. Das Vorjahr ist entsprechend umgruppiert.

13. Freies Vereinskapi tal	2013	2012
Freier Fonds aus Legaten und Spenden	604'303	589'563
Freies Kapital	333'072	579'662
Jahresergebnis (+ Gewinn / – Verlust)	111'915	–246'590
Total freies Vereinskapi tal	1'049'290	922'635

Im Berichtsjahr fanden weder Entnahmen noch Äufnungen für den Fonds aus Legaten und Spenden statt. Er ist mit einem Zinssatz von 2.5 % verzinst. Im laufenden Jahr wird

der Betrag für den zweckgebundenen Fonds «Nachlass für PBZ Schwamendingen» separat ausgewiesen. Das Vorjahr ist entsprechend umgruppiert.

C Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Im Berichtsjahr wird in der Betriebsrechnung neu das operative Ergebnis, das Ergebnis aus Projekten sowie das Finanzergebnis separat ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend umgruppiert. Eine Neubewertung wurde nicht vorgenommen.

14. Betriebsbeiträge Stadt und Kanton Zürich

Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich, Schul- und Sportdepartement, wird jeweils für drei Jahre abgeschlossen. Der nächste Zyklus beginnt im 2015 und dauert bis 2017. Die Antragsstellung für diese Periode startet im Frühling 2014.

15. Beiträge Stadt Zürich

Diese Position enthält einen Beitrag von

CHF 105'000 an die RFID-Aufrüstung der Bibliotheken Höngg und Seebach. Der identische Betrag befindet sich als Aufwand in der Position Informatikaufwand. Weiter hat sich die Stadt Zürich, Liegenschaftenverwaltung, an den Kosten für die Eröffnungsfeier der PBZ Oerlikon mit einem Beitrag von CHF 10'000 beteiligt.

16. Jahreskarten

Der Abwärtstrend aus dem Vorjahr in den Einnahmen aus dem Bibliotheksbetrieb konnte gestoppt werden. Die Gutscheine, welche viele Mitglieder vor Ende 2011 kauften, um im 2012 die Jahreskarten zum alten Preis erwerben zu können, wurden weitgehend eingelöst. Somit kommen nun die neuen Beiträge zum Tragen.

17. Personalaufwand

	2013	2012
Löhne und Gehälter	5'800'089	5'786'430
Sozialversicherungen	1'063'860	1'134'630
Aus- und Weiterbildung	18'378	43'319
übriger Personalaufwand	59'075	59'641
Total Personalaufwand vor Umbuchungen	6'941'402	7'024'020
Veränderung TP für Ferien und Überzeit	112'922	2'231
Total Personalaufwand vor Umklassierung	7'054'324	7'026'251
Umklassierung Aufwand eigenes Personal für Reinigung	-157'993	-136'617
Total Personalaufwand	6'896'331	6'889'634

18. Raumaufwand

	2013	2012
Mieten	1'616'976	1'569'301
Nebenkosten, inkl. Strom, Wasser und Entsorgung	203'535	204'300
Total Raumaufwand ohne Reinigung	1'820'511	1'773'601
Reinigung externe Partner	234'735	235'075
Reinigung eigenes Personal	157'993	136'617
Total Reinigung	392'728	371'692
Total Raumaufwand	2'213'239	2'145'293

19. Projekte: Erläuterungen zu den Bauprojekten PBZ Oerlikon und Unterstrass

Für das vorliegende Berichtsjahr werden die Projekte nach Baufortschritt bewertet und entsprechend in der Bilanz und Betriebsrechnung dargestellt. In den Vorjahren wurde diese Projektbewertung nicht vorgenommen. Auf eine Neubewertung der Vorjahreszahlen wird verzichtet, jedoch nicht auf die Umgruppierung sämtlicher Bauprojekte.

Bauprojekt PBZ Oerlikon

Der Abschluss des Bauprojektes PBZ Oerlikon wird im Frühsommer 2014 erwartet. Es zeichnen sich erfreulicherweise tiefere geschätzte Baukosten von rund CHF 4 Mio. gegenüber geplanten Kosten von CHF 4,16 Mio. ab. Diese tieferen Baukosten haben zur Folge, dass ein Teil der bereits als Aufwand erfassten Eigenleistungen

aus den Vorjahren wieder aufgelöst werden kann. Per Ende 2013 kann deshalb ein Betrag von CHF 74'696 als Projektertrag erfasst werden. Die noch zu erwartenden Rechnungen für bis Ende 2013 erfolgte Leistungen sind mit CHF 450'000 in der Position «Verbindlichkeiten aus laufenden Bauprojekten» erfasst. Auf der Aktivseite sind CHF 350'000 gegenüber dem Lotteriefonds des Kantons Zürich eingestellt. Dieser Betrag wurde Anfang 2014 beglichen. Für den Anteil der Stadt Zürich, Liegenschaftsverwaltung am Bauprojekt von insgesamt rund CHF 1,9 Mio. wurden bis Ende 2013 CHF 1,2 Mio. in Rechnung gestellt. Die Stadt Zürich hat somit noch einen geschätzten Betrag von CHF 700'000 an die PBZ zu bezahlen. Dieses Guthaben ist ebenfalls in der Position «Forderungen aus laufenden Bauprojekten» erfasst.

Zusammenfassung Bauprojekt PBZ Oerlikon

	2013	2012
Lotteriefonds Kanton Zürich, Forderung Beitrag	350'000	-
Stadt Zürich, Forderung für vorausbez. Projektkosten	700'000	-
Ausstehende Rechnungen für erbrachte Leistungen	450'000	543'080
Aufgelöste Rückstellungen für Eigenleistungen	74'696	-

Bauprojekt PBZ Unterstrass

Ebenfalls steht der Abschluss für das Bauprojekt PBZ Unterstrass kurz bevor. Erfreulicherweise zeichnen sich auch hier deutlich tiefere Baukosten ab. Aufgrund des Projektfortschrittes wird für dieses Projekt die Betriebsrechnung 2013 um CHF 147'996 entlastet. Dieser Betrag besteht aus zu hoch erfassten Eigenleistungen in den Vorjahren, die nun als Ertrag erfolgswirksam aufgelöst werden können. Die

noch zu erwartenden Kosten für erfolgte Leistungen bis Projektabschluss sind mit einem Betrag von CHF 31'371 in der Position «Verbindlichkeiten aus laufenden Bauprojekten» enthalten. Der gesprochene Projektbeitrag der Baugarten Stiftung Zürich von CHF 100'000 wurde zur Auszahlung beantragt und wird Anfang 2014 an die PBZ überwiesen. Die Bilanzierung erfolgt in der Position «Forderungen aus laufenden Bauprojekten».

Zusammenfassung Bauprojekt PBZ Unterstrass

	2013	2012
Baugarten Stiftung, Forderung Beitrag	100'000	-
Ausstehende Rechnungen für erbrachte Leistungen	31'371	429'326
Aufgelöste Rückstellungen für Eigenleistungen	147'996	-

20. Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind die Zinserträge auf dem Postkonto und den Bankkonti sowie aus der erstmaligen Verzinsung der KK gegenüber Nahestehenden enthalten. Der Finanzaufwand enthält im Wesentlichen die Verzinsung sämtlicher Fonds mit einem Betrag von CHF 28'130 sowie die Bankspesen und Kursdifferenzen.



Revisionsbericht

Zürich, 24. April 2014

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Zürich

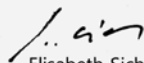
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH



Elisabeth Sicher
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Bernhard Keller
Zugelassener Revisionsexperte

TREUREVA AG



Michael Boller
Zugelassener Revisionsexperte



Iwan Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung per 31.12.2013 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

«Zur ausgeliehenen Musik der PBZ tanze ich in der Küche»

Nicole Molenaar, Zürich



Jahresbericht 2013 der «Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich»

Gemäss ihrem Vereinszweck unterstützten die «Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich» die PBZ 2013 bei der Renovation der Bibliothek Oerlikon. Mit einer Summe von CHF 100'000.– (bewilligt 2012) wurde die Anschaffung und der Einbau einer Rückgabe- und Sortieranlage ermöglicht.

Dieses Beispiel zeigt eindrücklich die grosse Bedeutung der «Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich» für die stetige Weiterentwicklung der öffentlichen Bibliothek der Stadt Zürich – gerade auch in finanziell angespannten Zeiten. Der Vorstand dankt deshalb allen für die äusserst willkommenen Beiträge und Zuwendungen und bittet Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung (Postcheck-Konto 80-29226-0).

Der Verein Freunde der PBZ hat 236 Mitglieder (Vorjahr 259).

Folgende Spenden und Gönnerbeiträge ab CHF 500.– sind eingegangen:

- Susanne Bernasconi-Aeppli
- Michel Berthoud
- Regula Bibus-Waser
- bmr-fotografen – Beatrice Mächler
- Banquiers Rahn & Bodmer
- UBV Fritz C. Lanz
- Zunft zur Schmiden
- Zürcher Kantonalbank

Vorstand:

- Ulrich Pestalozzi (Präsident)
- Barbara Dal Molin
- Franziska Siebenmann
- Josephine Siegrist

Jahresrechnung 2013

Bilanz per 31.12.		2013	2012
		CHF	CHF
Aktiven	Postcheckkonto	32'960	55'912
	Credit Suisse, Kontokorrent	1'980	2'017
	Credit Suisse, Zinsstufen-Sparkonto	252'670	251'727
	Debitoren Mitgliederbeiträge	180	180
	Guthaben Verrechnungssteuer	1'096	950
	Total Aktiven	288'886	310'785
Passiven	Kontokorrent PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich	57'063	103'427
	Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	360	180
		57'423	103'607
	Vereinsvermögen per 1.1.	207'178	276'378
	Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	24'285	-69'200
		231'463	207'178
	Total Passiven	288'886	310'785
Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.		2013	2012
		CHF	CHF
Ertrag	Mitglieder- und Gönnerbeiträge	24'980	26'110
	Spenden	1'630	3'505
	Finanzertrag	1'483	1'711
	Total Ertrag	28'093	31'326
Aufwand	Unterstützung Bibliotheken	-	100'000
	Benutzerkarten Design und Herstellung	2'074	-
	Porti	-	346
	Finanzaufwand	1'734	180
	Total Aufwand	3'808	100'526
	Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	24'285	-69'200

Rückgabe- und Sortierautomat in der PBZ Oerlikon

Die renovierte PBZ-Bibliothek in Oerlikon wurde mit neuster Bibliothekstechnik ausgestattet – eine «400series» Rückgabe- und Sortieranlage der Firma «Bibliotheca». Von dieser Innovation profitierten sowohl die Kundschaft als auch die Bibliothek.

Im Unterschied zu den sonst üblichen Medien-einwürfen hat der Rückgabeautomat für die Kundinnen und Kunden den grossen Vorteil, dass die Medien sofort vom Bibliothekskonto abgebucht werden – und dies an sieben Tagen pro Woche fast rund um die Uhr. Um ausserhalb der Öffnungszeiten zum Rückgabefenster im Vorraum der Bibliothek zu gelangen, braucht man lediglich einen der

ausgeliehenen Artikel an den RFID-Leser zu halten. So kann man bis um 01.00 Uhr in der Nacht oder schon ab 06.00 Uhr am Morgen seine Medien zurückgeben.

Im Innern der Anlage werden die eintreffenden Medien vollautomatisch sortiert: Jedes Item wird sofort erkannt und auf einen der fünf Medientröge verteilt – einen pro Stockwerk, einen für die reservierten Artikel und einen für alles, was nicht zugeordnet werden kann. Pro Stunde werden so bis zu 480 Medien verarbeitet. Dies erleichtert die Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erheblich und die Bibliotheksartikel lassen sich so viel rascher am richtigen Ort in der Bibliothek versorgen.



Altstadt (1)

Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
 T 044 204 96 90
 Montag bis Freitag: 10–19, Samstag: 10–16

Affoltern (2)

Bodenacker 25, 8046 Zürich
 (Gemeinschaftszentrum)
 T 044 371 43 41
 Dienstag: 14–19
 Mittwoch bis Freitag: 14–18, Samstag: 10–14

Altstetten (3)

Lindenplatz 4, 8048 Zürich
 T 044 431 27 60
 Montag bis Freitag: 12–19, Samstag: 10–14

Aussersihl (4)

Zweierstrasse 50, 8004 Zürich
 T 044 241 73 44
 Dienstag bis Freitag 12–19, Samstag 10–14

Hardau (5)

Schulhaus Albisriederplatz
 Norastrasse 20, 8004 Zürich
 T 043 311 28 40
 Dienstag bis Freitag: 14–19, Samstag: 10–16

Höngg (6)

Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
 (ref. Kirchgemeindehaus)
 T 044 341 88 26
 Dienstag und Freitag: 15–19
 Mittwoch: 10–12, 14–17, Samstag: 10–13

Leimbach (7)

Rebenstrasse 73, 8041 Zürich
 (Schulhaus Falletsche)
 T 044 482 81 88
 Dienstag und Freitag: 14–18.30
 Mittwoch: 14–17, Samstag: 10–13

Oerlikon (8)

Hofwiesenstrasse 379, 8050 Zürich
 (Bahnhof Oerlikon)
 T 044 312 77 37
 Montag bis Freitag: 11–19, Samstag: 10–14

Riesbach (9)

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
 (Gemeinschaftszentrum)
 T 044 383 85 20
 Dienstag: 14–19
 Mittwoch und Freitag: 14–18
 Donnerstag: 12–19, Samstag: 10–13

Schwamendingen (10)

Winterthurerstrasse 531, 8051 Zürich
 T 044 322 46 10
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
 14–19, Mittwoch: 10–19, Samstag: 10–15

Seebach (11)

Hertensteinstrasse 20, 8052 Zürich
 (Gemeinschaftszentrum)
 T 044 301 19 40
 Dienstag und Freitag: 15–18, Mittwoch: 14–18

Sihlcity (12)

Kalanderplatz 5, 8045 Zürich
 T 043 817 67 11
 Dienstag bis Freitag: 12–19, Samstag: 10–15

Unterstrass (13)

Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich
 (Kirchgemeindehaus Paulus)
 T 044 362 15 02
 Dienstag bis Freitag: 14–19

Wipkingen (14)

Nordstrasse 103, 8037 Zürich
 T 044 361 14 50
 Dienstag und Donnerstag: 15–19
 Mittwoch: 14–17, Freitag: 15–18

Witikon (15)

Witikonstrasse 397, 8053 Zürich
 T 044 381 64 77
 Dienstag: 14–19, Mittwoch: 10–12, 14–18
 Donnerstag und Freitag: 14–18
 Samstag: 10–14

PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich
Direktion und Administration
Zähringerstrasse 17
8001 Zürich
T 044 204 96 96
info@pbz.ch, www.pbz.ch

Die Adressen der einzelnen Bibliotheken finden Sie auf der Seite 35.

